



aero-notes

Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre von EADS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre



In den vergangenen Monaten hat unser Unternehmen seine Möglichkeiten demonstriert und die Erwartungen übertroffen. EADS konnte in den ersten neun Monaten eine Fülle neuer Bestellungen verbuchen, der Auftragsbestand stieg erstmals auf über 500 Mrd. Euro. Während unser Umsatz in dieser Zeit leicht gestiegen ist, legte unser EBIT vor Einmaleffekten im Vorjahresvergleich um starke 29 Prozent zu. Nach dieser Verbesserung haben wir unsere Prognose für das Gesamtjahr erhöht und bekräftigen unsere Einschätzung, den Gewinn vor Steuern im Jahr 2012 signifikant zu steigern.

Wir machen Fortschritte, behalten jedoch künftige Herausforderungen fest im Blick. Während sich das Risikoprofil der A380 und A400M verbessert, beginnt für die A350 nun eine kritische Phase. Wir haben den Beginn der Endmontage auf das erste Quartal 2012 und die Indienstellung auf das erste Halbjahr 2014 verlegt. Nach den Erfahrungen mit der A380 wollen wir eine effiziente Produktion sicherstellen; daher kommen bei der A350-Endmontage nur Komponenten zum Einsatz, die die Qualitätsvorgaben erfüllen.

Zudem müssen wir im Behördengeschäft Europas angespannte Staatshaushalte berücksichtigen. Wir sind bereit, mit Regierungen die Zukunft von Verteidigungsprogrammen auf Basis bestehender Verträge zu diskutieren. Entsprechende Maßnahmen der EADS-Geschäftsbereiche tragen den neuen Gegebenheiten bereits Rechnung. Langfristig wollen wir unsere Aktivitäten in wachstumsstarken Exportmärkten ausbauen.

Trotz der Finanzkrise blicken wir optimistisch in die Zukunft. Unsere Nettoliquidität nach Akquisitionen beträgt solide 11,4 Mrd. Euro. Wir können aus eigener Kraft unser Wachstum und unsere Übernahmen finanzieren. Mit Unternehmenszukäufen, wie dem Erwerb von Vector Aerospace für Eurocopter, investierten wir kürzlich in den Servicebereich. Dank unseres enormen Auftragsbestands können wir mehrere Jahre im Voraus planen. Trotz des wechselhaften gesamtwirtschaftlichen Umfelds lässt die Nachfrage in Asien, Nahost und Lateinamerika keine Anzeichen für einen Rückgang erkennen. Deshalb konnten wir unsere Prognose für die Airbus-Auftragseingänge im Jahr 2011 erhöhen.

Als Aktionäre stärken Sie mit Ihrer Treue und Begeisterung das Vertrauen in unser Unternehmen. In den vergangenen Wochen kamen Mitglieder des EADS Financial Communication Teams mit Ihnen bei vielen Konferenzen in Europa, der Actionaria in Paris sowie bei Besuchen unserer Standorte in Augsburg und im spanischen Getafe zusammen. In Zeiten turbulenter Märkte gibt es keinen besseren Weg, als sich vor Ort und im direkten Dialog vom Wert unseres Geschäfts und unserer Produkte zu überzeugen. Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung und Treue zu unserem Unternehmen.

HANS PETER RING
Chief Financial Officer

I	N	H	A	L	EADS
					NEUNMONATSAHLEN
					2011 2
I	N	H	A	L	ERGEBNISSE
					DER DIVISIONEN 4
I	N	H	A	L	EINBLICKE 6

Jungaktionäre

Eine Gruppe von Jugendlichen hat sich die Frage gestellt, was es bedeutet, EADS Aktionär zu sein. Das Ergebnis ihrer Untersuchung können Sie sich in der Sonderausgabe "young aeronotes" auf unserer Homepage (www.eads.net) anschauen.



Insgesamt hat Airbus bis Ende November 2011 567 Bestellungen für die A350 gewonnen.

Die Neun-Monats-Ergebnisse von EADS übertreffen die Erwartungen. Trotz der jüngsten Turbulenzen im gesamtwirtschaftlichen Umfeld bleibt die Dynamik am zivilen Flugzeugmarkt weiterhin robust; die Verteidigungsmärkte westlicher Staaten jedoch sind – wie erwartet – angespannt.

„Dank unserer Maßnahmen, die operative Leistung zu steigern, übertreffen die Neun-Monats-Ergebnisse die Erwartungen. Ich bin zuversichtlich, dass der zivile Flugzeugmarkt, gepaart mit unserem starken Auftragsbestand, unser Wachstum in den kommenden Jahren weiter tragen wird. Im Verteidigungsbereich ist EADS auf der Grundlage bestehender Verträge bereit, mit den Regierungen Gespräche über die Zukunft von Beschaffungsprogrammen zu führen.“

– erklärte EADS-CEO Louis Gallois.

Den Reifegrad der A350-XWB-Hauptkomponenten zu Beginn der Endmontage sicherzustellen, bleibt eine der obersten Konzernprioritäten. Daher ist der Anlauf der Endmontage nun für das erste Quartal 2012 vorgesehen, die Indienststellung der Maschine für das erste Halbjahr 2014.

In den ersten neun Monaten 2011 erhöhte sich der **Umsatz** von EADS um vier Prozent auf € 32,7 Mrd.

Das **EBIT* vor Einmaleffekten (bereinigtes EBIT*)** betrug rund € 1,1 Mrd. für EADS (9M 2010: € 0,8 Mrd.). Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr ist vor allem auf operative Verbesserungen bei Airbus und Eurocopter sowie einige günstige Phaseneffekte bei Airbus und in der EADS-Zentrale zurückzuführen.

Das **berichtete EBIT*** von EADS betrug € 885 Mio. (9M 2010: € 784 Mio.).

Im dritten Quartal buchte Airbus Commercial Aufwendungen in Höhe von € 200 Mio. für die verschobene Indienststellung der A350 XWB in das erste Halbjahr 2014. In den ersten neun Monaten verzeichnete Eurocopter Nettoaufwendungen in Höhe von rund € 120 Mio. (davon entfielen € 60 Mio. auf das dritte Quartal), vor allem für Regierungsprogramme sowie für SHAPE.

Das **Konzernergebnis** wuchs um mehr als das Doppelte an auf € 421 Mio.. Dies entspricht einem Gewinn je Aktie von € 0,52.

Die Aufwendungen für **eigenfinanzierte Forschung & Entwicklung (F&E)** stiegen auf € 2,151 Mrd. (9M 2010: € 2,038 Mrd.). Dies ist insbesondere auf Entwicklungen im A350-XWB-Programm von Airbus zurückzuführen.

Der **Free Cash Flow** für die ersten neun Monate 2011 profitierte von der guten operativen Leistung und den Auftragseingängen im zivilen Geschäft. Der Free Cash Flow vor Kundenfinanzierungen belief sich auf € –27 Mio. (9M 2010: € 882 Mio.), der Free Cash Flow nach Kundenfinanzierungen auf € 155 Mio. (9M 2011: € 791 Mio.). Aufgrund der Verschlechterung des Netto-Umlaufvermögens lag der um die Übernahme von Vector Aerospace bereinigte Free Cash Flow bei € 587 Mio.

Die **Nettoliiquidität** von EADS lag bei soliden € 11,4 Mrd. (Jahresende 2010: € 11,9 Mrd.).

Der **Auftragseingang⁽²⁾** des Konzerns stieg dank der anhaltenden Dynamik im Zivilgeschäft um 63 Prozent auf € 93,9 Mrd.. Ende September 2011 erreichte der **Auftragsbestand⁽²⁾** des Konzerns mit



In den ersten neun Monaten 2011 nahm Eurocopter Nettobestellungen für 259 Hubschrauber entgegen, darunter 43 für den EC145.



Im dritten Quartal lieferte Astrum vier Telekommunikationssatelliten aus.

» Ausblick

EADS erhöht die Prognose vom Juli dieses Jahres für Aufträge, Umsatz, EBIT* vor Einmaleffekten und Free Cash Flow. Für das Jahr 2011 rechnet Airbus mit der Auslieferung von 520 bis 530 Zivilflugzeugen und rund 1.500 Brutto-Bestellungen. Der Umsatz von EADS im Jahr 2011 sollte gegenüber dem Vorjahreswert von € 45,8 Mrd. um mehr als 4 Prozent steigen.

Dank der besser als erwartet ausfallenden Ergebnisse im Zivilgeschäft rechnet EADS im Vergleich zu 2010 für dieses Jahr zudem mit einem Anstieg des EBIT* vor Einmaleffekten auf rund € 1,45 Mrd.

Der Konzern geht davon aus, dass der Gewinn je Aktie vor Einmaleffekten im Jahr 2011 mit rund € 0,9 das Vorjahresniveau (€ 0,86) übersteigen wird. Die künftige Entwicklung des berichteten EBIT* sowie des Ergebnisses je Aktie von EADS wird davon abhängen, wie der Konzern die Programme A400M, A380 und A350 XWB gemäß den Verpflichtungen gegenüber seinen Kunden managen kann. Sowohl das berichtete EBIT* als auch das Ergebnis je Aktie werden zudem durch Wechselkursschwankungen beeinflusst. Wie bereits berichtet, sollte der Gewinn je Aktie 2011 bei einem Wechselkurs von € 1 = US\$ 1,35 das Vorjahresniveau von € 0,68 übersteigen; bei € 1 = US\$ 1,45 könnte er niedriger ausfallen.

Der Free Cash Flow vor Akquisitions-Aufwendungen sollte nun deutlich über € 1 Mrd. liegen.

Jüngste Programm-Überprüfungen bestätigen die Erwartung, dass sich das EBIT* vor Einmaleffekten 2012 von EADS signifikant verbessern wird – dank höherer Volumina, besserer Preise und Optimierungen im A380-Programm.

€ 503 Mrd. (Jahresende 2010: € 448,5 Mrd.). Der Auftragsbestand im Verteidigungsgeschäft sank auf € 54,5 Mrd. (Jahresende 2010: € 58,3 Mrd.).

* Gewinn vor Zinsen und Steuern, vor Goodwill-Wertminderungen und außerordentlichen Posten.

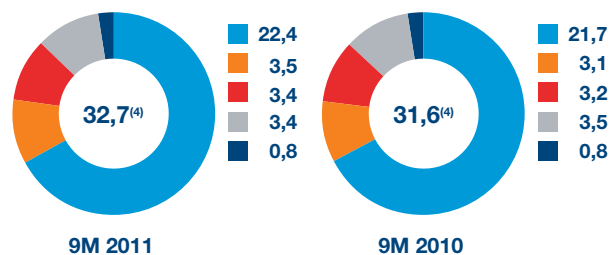
» EADS-Konzern (in Mio. Euro)

	9M 2011	9M 2010	Veränd
Umsatz	32.687	31.554	+4%
Davon Verteidigung	7.490	7.884	-5%
EBIT*	885	784	+13%
Forschungs- und Entwicklungskosten	2.151	2.038	+6%
Konzernergebnis ⁽¹⁾	421	198	+113%
Ergebnis pro Aktie ⁽¹⁾	0,52 €	0,24 €	+0,28 €
Free Cash Flow (FCF)	155	791	-80%
FCF vor Kundenfinanzierungen	-27	882	-
Auftragseingang⁽²⁾	93.907	57.722	+63%

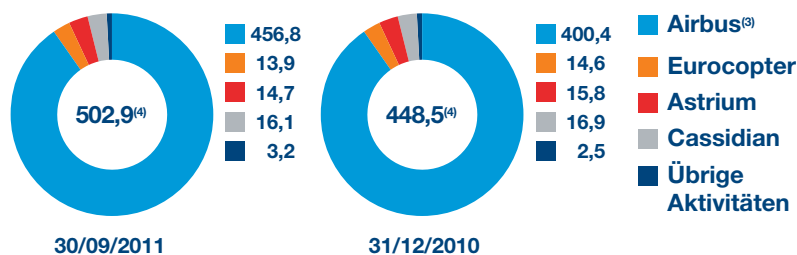
Die vollständige
Pressemitteilung zu den EADS
Neunmonatsergebnissen finden
Sie unter www.eads.com ←

» EADS nach Geschäftsbereichen

Umsatz (in Mrd. €)



Auftragsbestand⁽²⁾ (in Mrd. €)



1) EADS verwendet weiterhin den Terminus Konzernergebnis. Das Konzernergebnis ist identisch mit dem Ergebnis, das den Eigentümern des Mutterunternehmens gemäß den IFRS-Regeln zusteht.

2) Beiträge und Bestände aus dem zivilen Flugzeuggeschäft zum Auftragseingang bzw. Auftragsbestand von EADS basieren auf Listenpreisen.

3) Nach der Integration von Airbus Military in Airbus werden die Segmente Airbus Commercial und Airbus Military ausgewiesen. Airbus Commercial umfasst auch EFW (Elbe Flugzeugwerke) und den vollständig umstrukturierten Aerostructures-Bereich, jedoch nicht das A400M-Geschäft. Zu Airbus Military gehören die ehemalige Division Militärische Transportflugzeuge und die A400M-Aktivitäten von Airbus. Eliminierungen werden auf Divisionsebene vorgenommen.

4) Gesamtsumme beinhaltet EADS Konsolidierung.



Der Gesamtumsatz von Airbus legte gegenüber dem Vorjahr um 3 Prozent auf € 22,411 Mrd. zu. Das konsolidierte Airbus-EBIT* lag stabil bei € 295 Mio..

Der Umsatz von Airbus Commercial belief sich auf € 21,120 Mrd. (9M 2010: € 20,446 Mrd.). Wie im letzten Jahr wurden 376 Zivilflugzeuge mit Umsatzrealisierung ausgeliefert. Im Vergleich zum Vorjahr wirkten sich vorteilhafte Mix- und Preiseffekte positiv auf den Umsatz von Airbus Commercial aus. Das berichtete EBIT* von Airbus Commercial betrug € 306 Mio. (9M 2010: € 328 Mio.).

Der Umsatz von Airbus Military stieg um 13 Prozent auf € 1,747 Mrd. aufgrund einer höheren Umsatzrealisierung im A400M-Programm und im Tankflugzeuggeschäft. Das EBIT* von Airbus Military verbesserte sich auf € 5 Mio..

Bis Ende September verzeichnete Airbus Commercial Nettobestellungen für 1.038 Zivilflugzeuge und lieferte 374 Maschinen aus, davon 16 A380. Das dritte Quartal war von bedeutenden Kaufabsichten internationaler Kunden geprägt. Airbus bekräftigte die Strategie zum Ausbau des Services-Geschäfts durch die abgeschlossenen Übernahmen des dänischen Unternehmens Satair A/S sowie von Metron Aviation.

Fertigung und Vormontage der A350-900 schreiten an allen dafür vorgesehenen Standorten voran. Die Indienststellung ist für das erste Halbjahr 2014 vorgesehen.

In den ersten neun Monaten lieferte Airbus Military 12 Flugzeuge aus. Das militärische Transportflugzeug A400M hat weitere wichtige Flugtests absolviert und erzielt Fortschritte hinsichtlich der Zulassung.

Ende September 2011 verzeichnete Airbus einen konsolidierten Auftragsbestand von € 456,8 Mrd. (Jahresende 2010: € 400,4 Mrd.).



Insgesamt wurden 63 A380 bis Ende November 2011 ausgeliefert.

Davon entfielen € 436,4 Mrd. auf Airbus Commercial; dies entspricht einer Stückzahl von 4.216 Flugzeugen (Jahresende 2010: 3.552 Maschinen). Bei Airbus Military führten zwei Neubestellungen zu einem Auftragsbestand von insgesamt 231 Maschinen im Wert von € 21,7 Mrd..



Eurocopter steigerte seinen Umsatz um 12 Prozent auf € 3,458 Mrd.. Insgesamt wurden 323 Hubschrauber ausgeliefert (9M 2010: 367 Hubschrauber). Das EBIT* der Division stieg um 30 Prozent auf € 157 Mio.. Der Anstieg von Umsatz und EBIT* geht auf einen günstigen Mix bei den Auslieferungen ziviler Hubschrauber und Support-Aktivitäten sowie auf bessere operative Leistungen zurück. Zudem beinhaltet der Umsatz € 96 Mio. infolge der Übernahme von Vector Aerospace. In den ersten neun Monaten verzeichnete Eurocopter Nettoaufwendungen in Höhe von rund € 120 Mio., hauptsächlich für Regierungsprogramme sowie das Transformationsprogramm SHAPE. Im Vorjahr war eine Nettoaufwendung in Höhe von € 70 Mio. enthalten.

Für das Geschäft mit leichten und mittelschweren Zivilhubschraubern stellt Eurocopter eine Marktbelebung fest, die von den USA und Osteuropa ausgeht. In den ersten neun Monaten 2011 stieg der Nettoauftragsbestand im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In den ersten neun Monaten nahm Eurocopter Nettobestellungen für 259 Hubschrauber entgegen (230 Nettobestellungen im Vorjahreszeitraum).

Der Auftragsbestand von Eurocopter ging zurück auf € 13,9 Mrd. (Jahresende 2010: € 14,6 Mrd.) beziehungsweise 1.058 Hubschrauber (Jahresende 2010: 1.122 Hubschrauber).

Im dritten Quartal verbuchte Eurocopter 43 Bestellungen für den "Ecureuil".



Astrium steigerte seinen Umsatz in den ersten neun Monaten 2011 um sieben Prozent auf € 3,44 Mrd., dank verstärkter Aktivitäten bei Trägerraketen und Satelliten und trotz eines niedrigeren Volumens bei Dienstleistungen. Im dritten Quartal lieferte Astrium vier Telekommunikationssatelliten aus. Das EBIT* stieg um vier Prozent auf € 165 Mio.. Der Volumen- und Produktivitätsanstieg bei Satelliten, im Verteidigungsgeschäft und bei Trägerraketen wurde dabei durch die geringere Aktivität im Dienstleistungsgeschäft gemindert.

Der Auftragseingang lag in den ersten neun Monaten 2011 bei € 2,3 Mrd.. Darüber hinaus absolvierte die Trägerrakete Ariane 5 im dritten Quartal ihren 46. erfolgreichen Start in Folge und stellte damit einmal mehr ihre hohe Zuverlässigkeit unter Beweis. Die Europäische Weltraumorganisation (ESA) hat die ersten beiden Galileo In-Orbit Validation (IOV) Satelliten technisch abgenommen, die unter der Führung von Astrium gebaut wurden. Zur Stärkung seines Dienstleistungsgeschäfts hat Astrium eine Vereinbarung zum Erwerb des Unternehmens Vizada für US\$ 960 Mio. getroffen.

Der Auftragsbestand von Astrium belief sich Ende September 2011 auf € 14,7 Mrd. (Jahresende 2010: € 15,8 Mrd.).



Die Ariane 5 absolvierte ihren 46. erfolgreichen Start in Folge in September 2011.



In Juli 2011 absolvierte das erste unbemannte Flugsystem vom Typ Euro Hawk seinen Erstflug nach Deutschland.



Cassidian verbuchte in den ersten neun Monaten 2011 einen Umsatz von € 3,419 Mrd. (9M 2010: € 3,470 Mrd.). Das EBIT* sank auf € 170 Mio. (9M 2010: € 204 Mio.). Die Division sieht sich einem Wandel ihres Marktumfeldes gegenüber. Die neue Organisationsstruktur von Cassidian ist in Kraft getreten, das Transformationsprogramm ist angelaufen und wird umgesetzt. Die damit verbundenen Einmalkosten werden voraussichtlich im vierten Quartal gebucht. Umsatz und EBIT* der Division entsprachen Ende September den Erwartungen. Die üblichen saisonalen Schwankungen führen zu stärkeren Aktivitäten im vierten Quartal.

Der Auftragseingang lag Ende September bei € 2,6 Mrd. Mitte Oktober übernahm die Division das Unternehmen SurveyCopter zum weiteren Ausbau des Geschäfts mit taktischen Drohnen. Das erste unbemannte Flugsystem vom Typ Euro Hawk – einem Gemeinschaftsprogramm von Cassidian und Northrop Grumman – hat seinen Erstflug nach Deutschland absolviert. Dort wird das Missionssystem zur Signalaufklärung für den Einsatz bei der deutschen Luftwaffe integriert. Die weitere Flugerprobung wird ebenfalls in Deutschland stattfinden.

EADS-Zentrale und Übrige Aktivitäten (ohne Zugehörigkeit zu einer Division)

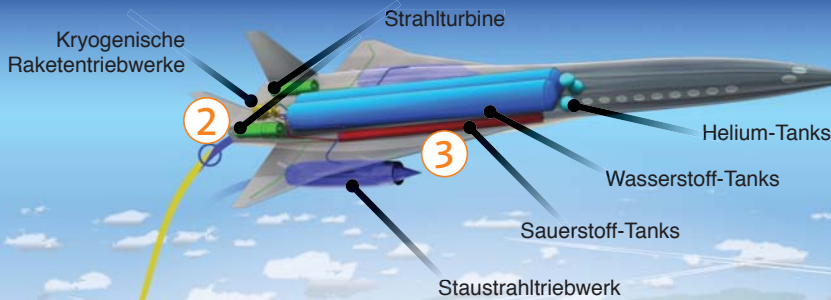
Der Umsatz der Übrigen Aktivitäten stieg um drei Prozent auf € 833 Mio. Das EBIT* der Übrigen Aktivitäten betrug € 20 Mio. (9M 2010: € –6 Mio.).

Der Auftragseingang von ATR erreichte einen neuen Jahresrekord: Ende September verzeichnete ATR Festbestellungen für 145 Flugzeuge (9M 2010: 63 Flugzeugbestellungen) sowie zusätzlich 72 Optionen. In den ersten neun Monaten lieferte ATR 30 Flugzeuge aus (9M 2010: 35 Flugzeuge). EADS North America hatte bereits im August die Hälfte der 345 Hubschrauber vom Typ UH-72A Lakota ausgeliefert, die für die US-Armee vorgesehen sind. Alle Lieferungen wurden zu 100 Prozent termin- und kostengerecht ausgeführt.

Bis Ende September 2011 erhöhte sich der Auftragsbestand der Übrigen Aktivitäten um 27 Prozent auf € 3,2 Mrd..

* Gewinn vor Zinsen und Steuern, vor Goodwill-Wertminderungen und außerordentlichen Posten.

ZEHST: EINE VISION, DREI TRIEBWERKE



ZEHST (Zero Emission High Speed Transport) ist das Konzept eines Hochgeschwindigkeitsflugzeugs. Bis Ende des Jahrzehnts sollen ZEHST-Demonstratoren verfügbar sein, die im weiteren Verlauf zu betriebsfähigen Luftfahrzeugen weiterentwickelt werden sollen.

1 Start

In der ersten Flugphase des ZEHST – vom normalen Start über den Steigflug auf fünf Kilometer Höhe bis zur Beschleunigung auf Mach 0,8 – sorgen zwei hochleistungsfähige Strahltriebwerke mit Biotreibstoffantrieb.

2 Steilflug

Nach der Zündung und dem Betrieb zweier kleiner Booster-Raketen mit Flüssigwasserstoff- bzw. Flüssigsauerstoffantrieb erfolgt die Zündung eines größeren Triebwerks, das auf Triebwerkstypen basiert, die bei der Ariane-Trägerrakete verwendet werden. Dies ermöglicht dem Flugzeug, weiter steil aufzusteigen bis es die gewünschte Reishöhe und die Geschwindigkeit von Mach 2,5 erreicht.

3 Reiseflug

Sobald die Maschine die nötige Geschwindigkeit aufgenommen und eine Höhe von 23 Kilometer erreicht hat, kommen zwei luftatmende Wasserstoff-Staustrahltriebwerke zum Einsatz, die dem Flugzeug eine Reishöhe von bis zu 32 Kilometer und eine Geschwindigkeit von über Mach 4 erlauben.

4 Anflug und Landung

Beim Anflug auf den Zielort wird dann ein gleitender Sinkflug durchgeführt. Diesem folgt auf zehn Kilometer Höhe eine erneute Zündung der Strahltriebwerke für eine normale Landung.

» Werkstatt der Innovationen

Die Forschungs- & Entwicklungsaktivitäten (R&T) von EADS umfassen ein breites Spektrum an Technologiebereichen. Sie konzentrieren sich auf verschiedene Ebenen der Wertkette und sind entsprechend den Zeitvorgaben kurzfristiger, mittelfristiger und langfristiger Projekte strukturiert.

In Übereinstimmung mit der R&T-Strategie arbeiten alle Geschäftsbereiche von EADS an der Entwicklung neuer Produktkonzepte zur Maximierung des künftigen Geschäftspotenzials.

Das Portfolio konzentriert sich derzeit auf folgende vier Wachstumsachsen: (1) Mobilität (z. B. Luftverkehrsmanagement), (2) Umweltschutz (z. B. Energielösungen,

optimierte Plattformen), (3) Verteidigung und Sicherheit (z. B. Erkennen verbotener Materialien und Kommunikationsschutz für Flugzeuge) und (4) Dienstleistungen.

EADS *Innovation Works* ist die Forschungseinrichtung des EADS-Konzerns. Die Institution betreibt die konzernweiten Forschungs- und Entwicklungslabore, die durch ihre langfristige Orientierung das technische Innovationspotential des Unternehmens fördern. EADS *Innovation Works* hat zwei Hauptstandorte – in München und Paris – und beschäftigt über 700 Mitarbeiter, unter ihnen Doktoranden und Werkstudenten. Lokale Forschungszentren bestehen in Getafe (Spanien), Newport (Großbritannien), Toulouse, Nantes und Hamburg, um den Wissenstransfer zu den Organisationseinheiten an diesen Standorten zu unterstützen. Daneben betreibt EADS *Innovation Works* auch Forschungs- und Technologiezentren in Moskau, Singapur und Bangalore (Indien).

Im Jahr 2005 implementierte EADS eine Expertenrichtlinie, um Mitarbeiter zu finden und zu unterstützen, die über spezielle technische

Fähigkeiten verfügen. Es gibt etwa 1.150 Fachkräfte, Experten aus den Geschäftsbereichen der EADS in leitenden und führenden Positionen, die alle technischen Bereiche abdecken und zu folgenden Punkten beitragen: Unterstützung der Kunden bei komplexer Problemlösung; Implementierung von Innovationen bei neuen Produkten und Dienstleistungen; Steigerung und Austausch von technischem Fachwissen; und Schutz des geistigen Eigentums.

Geistiges Eigentum (Intellectual Property, „IP“), wie Patente, Marken, Copyrights und Know-how, spielt bei der Herstellung und dem Schutz der EADS-Technologien und Produkte eine wichtige Rolle. Durch die Nutzung dieser Rechte an geistigem Eigentum ist EADS in der Lage, ihre Wettbewerbsposition auf dem Markt aufrechtzuerhalten und ihre Produkte ungehindert herzustellen und zu verkaufen.

Im Jahr 2010 bestand das EADS-IP-Portfolio aus etwa 9.000 Erfindungen (ca. 8.000 im Jahr 2009), die durch über 29.000 Patente auf der ganzen Welt geschützt sind. 2010 wurden 1.006 Patente angemeldet.

EADS THINKBANK

Entdecken Sie eine Welt der Innovationen, teilen Sie Ideen und seien Sie Teil des globalen Fortschritts.

Besuchen Sie www.thinkbank.eads.com

» Ein Blick in die Zukunft



EIN HUBSCHRAUBER MIT DEM FAKTOR X

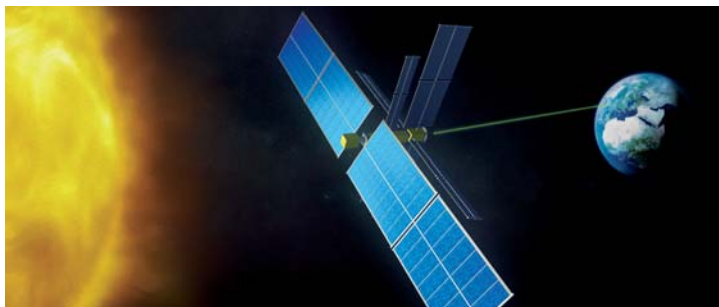
Beim revolutionären Hubschrauberkonzept X3 erfolgt der Start wie bei einem herkömmlichen Hubschrauber. Erst bei der Beschleunigung in den Horizontalflug kommen die Seitenpropeller zum Einsatz. Anstelle des Rotors halten dann die Flügel den Hubschrauber in der Luft. Mit einer Reisegeschwindigkeit von 430 km/h ist der X3 um die Hälfte schneller als die aktuellen Hubschrauber. Das bedeutet niedrigere Einsatzkosten, wo die Einsatzdauer besonders wichtig ist.

« Auf der Paris Air Show 2011 absolvierte der Eurocopter X3 Demonstrationsflüge.

DAS VOLLELEKTRISCHE VOLT AIR

Mit der Technologieplattform VoltAir wird ein emissionsfreies Luftfahrzeug innerhalb der nächsten 25 Jahre angestrebt. Beim VoltAir kommen modernste Batterien zum Einsatz, um besonders leistungsfähige supraleitende Elektromotoren mit Strom zu versorgen. Die Elektromotoren und Leitungen werden die nötige Leistungsdichte für größere Flugzeuge haben. Gekühlt werden kann mit kostengünstigem und umweltfreundlichem Flüssigstickstoff.

Die Passagiere an Bord von VoltAir werden mit einem deutlich verminderten Geräuschpegel verwöhnt. »



SONNENENERGIE AUS DEM ALL

Astrium entwickelt neue Systeme und Technologien, mit denen Sonnenenergie aus dem All aufgefangen und direkt an Endnutzer geliefert werden kann. So könnte saubere erneuerbare Energie an nicht am Netz hängende Standorten, im Katastrophenfall oder für Raumfahrzeuge oder Satelliten genutzt werden. Das Forschungsprojekt SBSP (Space Based Solar Power) untersucht, wie Weltraumplattformen – insbesondere große Satelliten – Sonnenenergie auffangen und sie zu photovoltaischen Empfängern übertragen können.

« Astrium untersucht, wie Weltraumplattformen Sonnenenergie auffangen können.

BIOKRAFTSTOFFE STARTEN RICHTIG DURCH

Mit dem Ziel die CO₂-Emissionen um 75% bis 2050 zu reduzieren, richtet EADS ein Augenmerk auf Biokraftstoffe, wobei Algen als Quelle mit dem größten Potenzial angesehen werden. Algen können in großem Umfang gezüchtet werden, sie verbrauchen CO₂ während ihres Wachstums, der aus ihnen gewonnene Kraftstoff hat einen höheren Energiegehalt als Kerosin und die Abgase von Algen-Biokraftstoff enthalten 8-mal weniger unverbrannte Kohlenwasserstoffe als herkömmliche Kraftstoffe. Vor kurzem stellte EADS mit den weltweit ersten mit reinem Algen-Biokraftstoff durchgeführten Flügen die Fortschritte auf diesem Gebiet unter Beweis.

Die weltweit ersten Flüge mit reinen Algen-Biokraftstoffe wurden mit einem Diamond DA-42 Flugzeug durchgeführt. »



TALARION

Talarion ist ein unbemanntes Luftfahrzeug für mittlere Flughöhen mit großer Reichweite, das Aufklärungs-, Zielerfassungs- und Überwachungsaufgaben übernehmen soll. Talarion operiert völlig autonom und ist das erste UAS (Unmanned Aerial System), das für Einsätze im zivilen Luftraum zertifiziert werden soll. Talarion kann mit einem Radar Überwachungsaufgaben am Boden und zu See übernehmen – bei Fluggeschwindigkeiten bis zu 555km/h.

« Der Fokus der UAS-Entwicklung bei Cassidian liegt auf dem Talarion-Projekt.

» Im Dialog

Wir freuen uns über Ihre Fragen zu EADS und über Ihre offene Meinung zur Strategie, Politik und zu den Ergebnissen unseres Unternehmens. In den letzten Wochen hat das EADS Investor Relations Team zahlreiche Privataktionäre auf Konferenzen in Europa, der Aktionaria in Paris (Frankreich) und bei eigens organisierten Standortbesichtigungen in Augsburg (Deutschland) und Getafe (Spanien) getroffen. Bitte zögern auch Sie nicht, uns Ihre Kommentare und Fragen über ir@eads.com zuzusenden oder die Aktionärshotline anzurufen, die wir auf dieser Seite angegeben haben.



Privataktionäre nehmen A350-Strukturen aus CFK unter die Lupe, Premium Aerotec, Augsburg, 27. Oktober 2011.



Aktionäre erleben den A330-MRTT aus nächster Nähe in Getafe, Spanien, 24. November 2011.



EADS-Stand auf der Fachmesse Actionaria, Paris, 18. November 2011.

» Finanzkalender

8. März 2012: Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2011

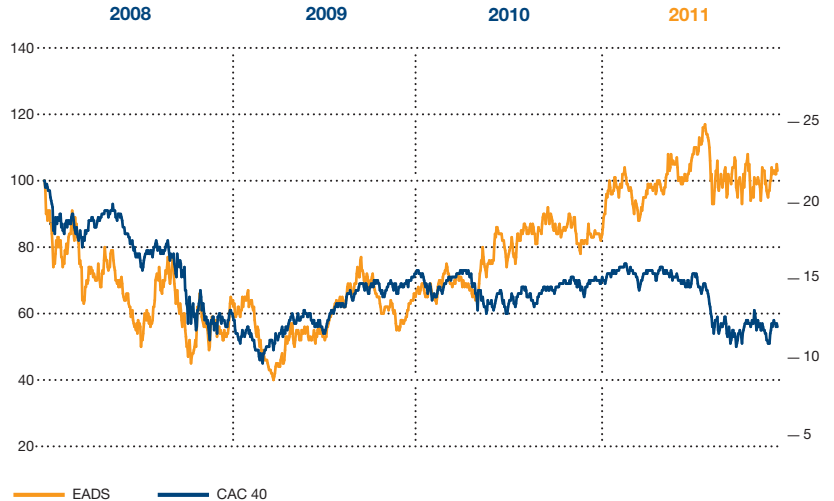
16. Mai 2012: Ergebnisse für das 1. Quartal 2012

» Ihre EADS-Aktie

Aktienkursentwicklung bis 12. Dezember 2011

Basis 100 am 2. Januar 2008

EADS-Aktienkurs (in €)



» Kennzahlen in 2011

Höchststand:
am 25. Juli
25,04 €

Tiefststand:
am 3. Januar
17,79 €

» Aktionärsstruktur am 30. September 2011



- 22,36% **Sogead** Lagardère zusammen mit der französischen Staatsholding Sogepa
- 22,36% **Daimler***
- 5,44% **SEPI** (Holdinggesellschaft des spanischen Staates)
- 49,40% **Institutionelle Anleger, Privatanleger und Mitarbeiter** sowie Anteile, die direkt vom französischen Staat außerhalb der Contractual Partnership gehalten werden
- 0,44% **Zurückgekaufte eigene Aktien** (stimmrechtslos und ohne wirtschaftliche Rechte)

* Daimler hat am 9. Februar 2007 eine Vereinbarung mit einem Konsortium privater und öffentlicher Investoren getroffen, der zufolge Daimler seinen Anteil am EADS-Kapital effektiv um 7,5 Prozent verringert, jedoch weiterhin Stimmrechte für den gesamten Anteil von 22,5 Prozent am EADS-Kapital behält.

INFORMATION FÜR AKTIONÄRE

www.eads.com
ir@eads.com

Tel: +49 89 607 34111
Tel: +33 1 45 30 85 82

KOSTENFREIE TELEFONNUMMERN

Deutschland: 00 800 00 02 2002
Frankreich: 0 800 01 2001
Spanien: 00 800 00 02 2002

Auf Umweltschutzpapier gedruckt

Verantwortlicher Herausgeber:
Nathalie Errard

Redaktion:
James Gibbs und Bruno Martire.

Fotos: EADS

LCOMFI